Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.



Fünfundsiebzigste Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 497.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅙ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24⅙ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Mittwoch, 23. Oktober

(Erscheint täich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 22. Oktbr. Der Lehrer Christoph Bernigau ist zum Provinzial-Gewerbeschullehrer ernannt und an der Provinzial-Gewerbeschule zu Halle angestellt worden. — Der Privat-Dozent Dr. Alfred Grünhagen in Königsberg i. Pr. ist zum außerordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät der dortigen Universität ernannt worden. — Der bisherige Kassenbuchhalter Freudemann ist zum Geheimen expedirenden Sekretär und Kalkulator ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 22. Okt. [Abgeordnetenhaus.] Der Etat pro 1873 weist an Einnahmen 206,608,612 Thlr., also über 19 Millionen mehr als der vorjährige, nach. Ausgaben: 183,180,970 Ordinarium, 23,521,726 Extraordinarium, wovon die Regierung 7,760,000 für Schuldentilgung, 4½ Mill. für Provinzialfonds, 2,215,000 als Wohnungszulage für Zivilbeamte, ½ Mill. für die Elementarlehrer, sowie entsprechende Summen für Universitäten und Schulen verwenden will.

Darmstadt, 21. Oktober. In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer wurde der Wahlgesetzentwurf mit 40 gegen 6 Stimmen angenommen. Derselbe bedingt folgende hauptsächliche Abänderungen: Die Vertreter des Adels scheiden aus der zweiten Kammer aus; alle Abgeordnete gehen aus allgemeiner Wahl hervor; Lokalbeamte sind in ihrem Bezirk nicht wählbar; alle drei Jahre scheidet die Hälfte der Abgeordneten jeder Provinz aus.

Muratz, 21. Oktober. Den Serbenführer Militics traf plötzlich ein Gehirnschlag. Seine Wiederherstellung ist sehr unwahrscheinlich. Die Führung der Partei wird nun Sabottes übernehmen.
(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 21. Oktober. Der „Ungarische Lloyd" erfährt aus zuverlässiger Quelle, daß der große Eisenbahnvertrag dem Reichstage noch vorgelegt werden wird. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 22. Oktober. Gestern Abend fand eine Sitzung der gemeinsamen Nuntien-Kommission statt, in welcher die Differenzen bezüglich des Budgets des Finanzministeriums und der Kriegsmarine ausgeglichen wurden. Die Verhandlungen über die Heereserfordernisse bieten größere Schwierigkeiten, doch nimmt man in parlamentarischen Kreisen an, daß auch hierin ein baldiger Ausgleich der Differenzen zu erwarten sei.

Bern, 22. Oktober. Der hiesige Gemeinderath hat den Beschluß des Vorstandes der Münsterkirche, die Benutzung der letzteren für die Festfeier des schweizerischen Reformvereins zu verweigern, kassirt, und wird Pfarrer Lang in dieser Kirche heute Abend die Festpredigt halten.

Paris, 22. Oktober. Das „Bien public" veröffentlicht eine Zuschrift des Maires von Nancy an den bei dem Hauptquartiere der deutschen Okkupationstruppen als Bevollmächtigten fungirenden Grafen St. Vallier, in welchem derselbegegen die von verschiedenen Zeitungen gemeldete Nachricht, daß er in Paris gewesen sei, um wegen angeblicher Belästigung seitens der deutschen Truppen Klage zu führen, ausdrücklichen Protest erhebt. Der Maire von Nancy erklärt dabei diese „Belästigungen" existiren nur in der Einbildung der Pariser Journalisten und er beklage mit dem Grafen St. Vallier auf das Tiefste die Sprache gewisser Journale, welche durch ihre wüthenden Angriffe auf die deutschen Truppen die von diesen besetzten Provinzen unausbleiblich einer Gereiztheit der Deutschen preisgeben würden. Derselbe wendet sich schließlich an den Patriotismus der Journalisten und hofft, daß das verbrecherische Hetzen endlich aufhören werde.

London, 21. Oktober. Die Telegraphenverbindung zwischen Europa und Australien ist dem Verkehr übergeben. — Eine heute stattgehabte Versammlung von Inhabern spanischer Bonds hat sich mit dem von dem spanischen Finanzminister Gomez am 25. September den Cortes vorgelegten Gesetzentwurfe, durch welchen die Konvention vom 27. Mai d. J. betreffs Bezahlung der Zinsen auf die öffentliche Schuld Abänderungen erfährt, einverstanden erklärt. Es wurde dabei in Erwägung gezogen, daß die Bestimmungen des Abkommens vom 27. Mai im Wesentlichen aufrecht erhalten werden und die ausländische Schuld, den Erklärungen des spanischen Finanzministers zufolge, von der Steuer befreit bleiben, die dem Staate durch den neuen Gesetzentwurf gewährte Erleichterung aber keinesfalls über 5 Jahre hinaus und nur so lange in Kraft bestehen soll, als es die Bedürfnisse des Staates erheischen.

London, 22. Oktober. Sir Bartel Frere begiebt sich gegen Ende der Woche im Auftrage der Regierung nach Zanzibar, um die Unterdrückung des Sklavenhandels herbeizuführen; außerdem soll derselbe beauftragt sein, für die Eröffnung der Kommunikation mit Livingstone zu wirken.

Konstantinopel, 21. Oktober. Das von englischen Blättern aus Rom datirte Telegramm, nach welchem Photiades-Bey zum türkischen Gesandten in Berlin ernannt worden wäre, entbehrt jeder Begründung; Thatsache ist, daß Photiades-Bey wegen seines Verhaltens in der Annunciata-Angelegenheit pure abgesetzt worden ist.

Konstantinopel, 21. Oktober. Das gesammte Kabinet beabsichtigt seine Demission zu geben. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Belgrad, 22. Oktober. Gestern Nacht brach hier im Bazar ein großer Brand aus. Das Militär arbeitet noch jetzt sehr angestrengt, um das Feuer zu löschen. Der Schaden wird auf ½ Million geschätzt.
(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Teheran, 22. Oktober. Der Schah von Persien sanktionirte das Gesetz, nach welchem die gesammte Administration nach europäischer Art umgestaltet werden soll. Das Gesetz bestimmt, daß in jeder Stadt eine Schule errichtet werde und Chausseen auf Kosten der Provinzen gebaut werden, auch wird den Beamten Verantwortlichkeit auferlegt.

Newyork, 21. Oktober. eit der Sistirung der Ausbeutung der Petroleumquellen hat die Pduktion per Tag um 2255 Faß, der Vorrath um 36,987 Faß und ie Ausfuhr um 73,892 Faß abgenommen.

Brief- und Zeitungsberichte.

⊙ **Berlin**, 22. Oktober. Heute hielten beide Häuser des Landtages Sitzungen. Im Hrrenhause ging es ziemlich lebhaft her, denn sowohl die Präsiderenwahl als auch die Kreisordnung hatten die Gemüther aufgregt. Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode ist mit knapper Noth gewählt worden. Eine Stimme weniger, und es hätte eine engei Wahl stattgefunden, die zu Gunsten des Fürsten zu Putbus ausgfallen sein würde, weil die auf Kleist-Retzow und Krocher gefallenen wei Stimmen dem ersten Vizepräsidenten des Hauses zu Gute gommen wären. Wenn das heutige Stimmenverhältniß bei der Präsdentenwahl maßgebend wäre für das Schicksal der Kreisordnung, so hnge der Eulenburg'sche Entwurf an einem Seidenfädchen. Die Genel-Diskussion der Kreisordnung wurde heut noch nicht zu Ende gefürt, wir werden morgen noch einmal eine entsetzlich langweilige Sitzungdurchzumachen haben. Man wird die heutige Pein der Zuhörer begreifen, wenn man erwägt, daß Krocher seinen bekannten Kommissionsbericht rkapitulirte und daß Zedlitz-Neukirch eine jener Reden hielt, die zu jedem Gesetz passen. Arnim-Boytzenburg, der die Commission bekämpfte, war ugemein matt und Graf Brühl wie immer tobend und schreiend. De Staat geht zu Grunde, die Revolution siegt über das Königthum u s. w. u. s. w. Der Minister des Innern trat im Allgemeinen für die Amendements der Abgeordneten ein, aber nicht so unbedingt und schlechtweg, wie zu wünschen gewesen wäre. Graf Eulenburg's Rede hat die neue Fraktion zu Amendements aufgemuntert und das ist schlimm Nach der Rede Baumstark's für die amendirte Kreisordnung vertagte sich das Haus auf Mittwoch, wo zunächst Graf zur Lippe im Sinne des Kröcher und Brühl sprechen wird. Im Abgeordnetenhause legte der Finanzminister den Etat pro 1873 vor. Es sind viel natürliche Mehreinnahmen vorhanden, die das Etatsjahr 1871 abgeworfen hat, und das Jahr 1872 verspricht gleiche Resultate. Das brachte die Abgeordneten in eine gute Stimmung, die sich in Bravos äußerte. Zu Provinzialfonds wird sich die Regierung verstehen, wenn die Kreisordnung zu Stande kommt, für deren Einführung der Etat pro 1873 eine Million auswirft. Zugesetzt sind dem Kultusetat beinahe zwei Millionen im Ordinarium, und zwei und eine viertel Million werden zu Serviszuschüssen für die Zivilbeamten flüssig. Bei seiner Bezugnahme auf die Kreisordnung und andere vorläufig noch nicht zu berechnende Momente ist der Etat dies Mal komplizirt, und es war gut, daß Forckenbeck die geschäftliche Behandlung des Etatsgesetzes erst in einer der nächsten Sitzungen bestimmen lassen will.

— Der „D Z." wird aus Köln geschrieben: Die Frage wegen einer Erweiterung unserer Festungswerke ist insofern in ein neues Stadium getreten, als nach einer Bekanntmachung der hiesigen k. Regierung ein Generalstabsoffizier mit Aufnahme der Pläne für den Bau der neuen Forts beauftragt ist, weshalb die Behörden angewiesen werden, ihm dabei den nöthigen Vorschub zu leisten. Wenn man sich hier der Hoffnung hingiebt, Köln werde ganz entfestigt werden, so scheint das eine Illusion zu sein. Die Wichtigkeit unserer Stadt als Stützpunkt für eine gegen Frankreich operirende Armee ist zu groß, als daß die Befestigung aufgegeben werden könnte, da die Eifel und Belgien im Auge behalten werden muß. — Der „Köln. Z." wird berichtet: Wie es heißt, sollen die Festungen Glatz und Kosel alsbald eingehen, dahingegen Thorn zu einem Platze ersten Ranges erhoben werden. Auch bezüglich der Festung Glogau spricht man von einer Erweiterung, insbesondere von einer beabsichtigten Anlage von Außenwerken auf den südlich, südwestlich und westlich der Stadt belegenen Höhen der Gaskauer Berge, der Schwedenschanze und des Ziebern-Berges. Man bringt hiermit die im verflossenen Frühjahr durch den General-Inspekteur der Festungen, General v. Kameke, stattgehabte Besichtigung dieser drei Höhen in Verbindung. Im Zusammenhange hiermit sowohl wie mit der in nächster Zeit bevorstehenden Reorganisation der gesammten Artillerie will man wissen, daß eine Festungs-Abtheilung der 6. Artillerie-Brigade nach Glogau und die bis jetzt noch in Glogau stehende Festungs-Abtheilung der 5. Artillerie-Brigade nach Thorn dislozirt werden soll. Nach Sprottau kommt eine zweite Feld-Abtheilung der 5. Artillerie-Brigade mit dem Regimentsstabe des neu zu errichtenden Feld-Artillerie-Regiments.

— Auf Grund der zufolge Bekanntmachung des Reichs-Kanzlers vom 1. Juni d. J. eingeführten Pharmacopoea Germanica und unter Berücksichtigung der in den Einkaufspreisen der Droguen eingetretenen Veränderungen hat der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten eine Revision der Arzneitaxe angeordnet und eine neue Auflage derselben ausarbeiten lassen, welche mit dem 1. November d. J. in Kraft tritt.

— Der „Reichsanz." enthält eine Bekanntmachung, betreffend die Ausreichung der Zins-Kupons Serie I. Nr. 1 bis 10 zu den vormals hannoverschen 4prozentigen Staatsschuld-Obligationen Littera G I vom 18. Oktober.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 23 Oktober.

— Probst Jażdżewski ist bei der Ersatzwahl im Wahlkreise Krotoschin mit mehr als 6700 Stimmen zum Abgeordneten für den deutschen Reichstag gewählt worden. Auf den Oberpräsidenten von Horn, den Kandidaten der deutschen Partei, fielen nur ca. 2000 Stimmen.

— Während über das Projekt einer Verbindungsbahn zwischen Bentschen und Kreuz tiefes Schweigen herrscht, taucht plötzlich ein neues Projekt auf. Es handelt sich um eine Bahnverbindung zwischen Posen und Küstrin, welche den Weg nach Berlin abkürzen und mehreren größeren Städten in den westlichen Kreisen unserer Provinz einen Schienenweg verschaffen würde. Am nächsten Sonntage wird zu diesem Zwecke eine Versammlung in Schwerin stattfinden.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 18. Oktober. Nachdem sich auf verschiedenen Bahnen die Anwendung des „schwebenden Stoßes" weit praktischer erwiesen hat, als der „ruhende Staß", indem die Fahrt eine bei Weitem elastischere ist, soll derselbe zufolge Anordnung des Handelsministers fortab bei allen Neubauten und Geleiserweiterungen angewandt werden. Besonders vortheilhaft ist dies für den Transport von leicht entzündlichen Gütern, sowie von solchen, welche durch den Stoß leiden.

Breslau, 22. Oktober. Auf die Emission der Berlin-Dresdener Eisenbahn-Aktien gehen an hiesiger Emissionsstelle sehr zahlreiche Meldungen ein.

Köln, 22. Oktober. Die englische Post aus London vom Morgen des 21. Oktober ist ausgeblieben, weil der Zug von Ostende in Verviers den Anschluß nach hier nicht erreicht hat.

Dresden, 22. Oktober. Die Anmeldungen auf die zur Subskription aufgelegten Berlin-Dresdener Eisenbahn-Aktien laufen sehr zahlreich ein.

Leipzig, 22. Oktober. Die Zeichnungen auf die Aktien der Berlin-Dresdener Eisenbahn sind auch hier sehr zahlreich eingegangen.

Wien, 21. Oktober. Bei der soeben stattgefundenen Submission der Kaiser Ferdinands-Nordbahn Silber-Obligationen hat das Bankhaus S. Bleichröder in Berlin in Folge seines Meistgebots den Zuschlag erhalten.

Wien, 21. Oktober. Der Ministerrath beschloß die Einlösung der Lemberg-Czernowitzer Aktiencoupons wie bisher und nicht erst nach Vorlage der Jahresrechnung.

Wien, 22. Oktober. Die Prioritätsanleihe der Nordbahn in Höhe von 14 Millionen wurde heute der Firma Bleichröder bei einem Preisangebot von 102⅛ % zugeschlagen. Es konkurrirten die Niederösterreichische Eskomptegesellschaft die Allgemeine deutsche und die Leipziger Kreditanstalt.

** **Die diesjährige Kartoffelernte** ist nach der „B.- u. H.-Z." nicht nur eine sehr reiche gewesen, sondern hat auch das außerordentlich günstige Resultat gehabt, daß die Frucht überall von der Krankheit verschont geblieben ist. Diese Erscheinung ist ebenso wenig erklärlich, als vor ungefähr 20 Jahren das plötzliche Auftreten der Krankheit. Man suchte von da ab nach Gründen für diese Kalamität, vermochte sie aber nicht zu finden. Die Witterungsverhältnisse in den letzten Dezennien waren keineswegs besondere, wie sich auch dieses Jahr nicht durch außerordentliche Witterungs-Erscheinungen auszeichnete. Es ist deshalb die Hoffnung nicht zu verwerfen, daß die Kartoffelkrankheit ihr Ende erreicht hat. Nichts desto weniger verdienen die Versuche, welche mit der Einführung neuer Kartoffelsorten gemacht worden sind, alle Beachtung. So hat der Akklimatisations-Verein aus Valparaiso die ursprüngliche Kartoffel, die dort an den Bergabhängen wächst, bezogen und Anbauversuche in diesen Jahren mit derselben gemacht, welche von einem günstigen Resultate begleitet gewesen sind.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 23. October.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergbs. Graf Szoldrski aus Rostworowo, v. Komiorowski a. Komiorowo, Frau v. Kierska aus Brzyzno, v. Bulinski a. Berlin, v. Swinarski a. Kruszewo, Graf Węsierski-Kwilecki a. Wroblewo, Dobrogojski a. Prusinowo, v. Taszarski a. Wągrowiec, v. Koscielski a. Szarlej, Durchl. Sulkowski a. Reisen, Probst Fromholz a. Nakel, Kaufm. Feldmann a. Kosten.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. Goldmann a. Hamburg, Sommerfeld a. Schneeberg, die Virtuosen Krebs, Heinze, Abigd, Prescher, Scholze, Pfefferkorn, Schady, Anders, Behn Semme, Meschke, Zöpschel, Wegner, Sommer, Böhme, Schöne, Brannling Richter, Marschner, Berndt u. Brechter a Dresden, Gutsb. Wintersbach u. Frau a. Karczewo, Rittergbs. v. Zajączek u. Frau a. Runkow, Rent. Frau Wintersbach u. Frau Mantell a. Paderborn, Rentier v. Zielinski a. Neudorf, die Kaufl. Mansner a. Solingen, Römpler a. Erfurt, Wurm a. Oświęcim, Neck a. Pforzheim.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Scheyer a. Berlin, Rosner a. Hamburg, Goldschmidt a. Stettin, Rehnert a. Frankfurt, Raabe a. Metz, Oehlert a. Berlin, Hemke a. Königsberg, Rittergbs. Graberg u. Frau a. Breslau, Bahnbau-Insp. Fröhlich a. Berlin, Gouvernante Frl. Groddé a. Nancy, die Ing. Weilert a. Magdeburg, Thomsen a. Berlin, Gutspächter Hollmann a. Bromberg, Gutsb. v. Ligorski aus Polen, Direktor Schimmelpfennig a. Danzig, Fabrikant Meißner aus Gotha, Lieut. Hetzner a. Metz, Agent Kobel a. Berlin, Baumeister Schneider a. Breslau, Hotelbes. Siegner a. Leipzig, Bergwerks-Insp. Kunitz a. Warmbrunn.

MYLIUS HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Hertzfeld a. Stettin, Berliner a. Hamburg, Przyimski a. Bromberg, Dawid a. Leipzig, Guttmann a. Breslau, Richter a. Dresden, Oppenheimer a. Bielefeld, Levinsohn a. Berlin, Rent. Stolle a. Breslau, Fabrikant Schulz aus Hamburg, Brauereibes. Leue a. Bromberg, die Rittergbs. Schemann u. Frau a. Slupia, Bois u. Fam. a. Lussowo, Richter u. Frau aus Piątkowo, Baumeister Quaat a. Berlin.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 22. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen matter, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 10, pr. November 8, 10, pr. März und pr. Mai 7, 26½. Roggen matt, loko 5, 25, pr. November 4, 29, pr. März 5, 6½, pr. Mai 5, 8½. Rüböl irregulär, loko 12 7/10, pr. Oktober 12 11/20, pr. Mai 12 8/10. Leinöl loko 13 7/10.

Breslau, 22. Oktober Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Oktober 19, pr. April-Mai 18⅔. Weizen pr. Oktober 85. Roggen pr. Oktober 59, pr. Oktober-November 57½, pr. April-Mai 56⅔. Rüböl pr. Oktober 100 Kilogramm 23⅓, pr. April-Mai 23⅓. Zink umsatzlos. — Wetter: Schön.

Bremen, 22 Oktober. Petroleum animirt, Standard white loko 21 Mk. 80 Pf. a 22 Mk. bezahlt. Großer Umsatz.

Hamburg, 22. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko und auf Termine ruhig, Roggen loko fester, auf Termine ruhig. Weizen pr. Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 166 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 161 G., pr. April-

Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 160 G. Roggen pr. Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 104 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 108 G. Hafer fester. Gerste still. Rüböl matt, loko, pr. Oktober 24, pr. Mai 24½. Spiritus still pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Oktober 16¾, pr. November-Dezember 15¾, pr. April-Mai 15½ preuß. Thlr. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loko 14 B., 13¾ G., pr. Oktober 13¾ G., pr. November-Dezember 14 G. — Wetter: Bewölkt.

London, 21. Oktober. Getreidemarkt. (Anfangsbericht). Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten in weichender Tendenz. — Wetter: Starker Regen.

London, 21. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Englischer Weizen 1 2. fremder Weizen und Gerste 1, Hafer ½—¾ Sh. billiger als vergangenen Montag. Andere Artikel ruhig.

Liverpool, 22. Oktober, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Unverändert.

Middling Orleans 10 5/16, middling amerikanische 9 13/16, fair Dhollerah 7 1/16, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5⅝, fair Bengal 5, fair Broach 7⅛, New fair Domra 7 5/16, good fair Domra 7¾, fair Madras 6⅝, fair Pernam 9¼, fair Smyrna 7¾, fair Egyptian 9⅜.

Upland nicht unter good ordinary Dezember-Januar- und Januar-Februar-Verschiffung 9 7/16, Orleans 9¾ d.

Manchester, 22. Oktober, Nachmittags. 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11¼, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14¼, 40r Medio Wilkinson 15¾, 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18½, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 132. Mäßiges Geschäft, Preise fest behauptet.

Amsterdam, 22. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreidemarkt (Schlußbericht). Roggen pr. März 190½, pr. Mai 192½.

Antwerpen, 21. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen matt, dänischer 36. Roggen ruhig, französischer 19½. Hafer unverändert. Gerste stetig, Odessa 18½. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko 54½ bz u. B., pr. Oktober 54 bz., 54½ B., pr. November 54½ bz, 55 B., pr. November-Dezember 54¾ bz, 55 B., pr. Dezember 55 bz., 55½ B. Steigend.

Paris 22. Oktober, Nachm. Produktenmarkt. Rüböl weichend, pr. Oktober 98, 50, pr. November-Dezbr 98, 75, pr. Januar-April 99, 50, Mehl ruhig, pr. Oktober 70, 25, pr. Novbr.-Dezbr. 66, 75, pr. Januar-April 64, 75. Spiritus pr. Oktober 595. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 22. Oktober. Wind: SO. Barometer 28³. Thermometer: 12° +. Witterung: schön. — Der Terminverkehr mit Roggen war heute wenig belebt und in den Preisen ihrer Rede werth nichts verändert. Die Stimmung darf als ziemlich fest bezeichnet werden, besonders sind für die entfernteren Termine mehr Käufer als Abgeber im Markte gewesen. Loko war der Umsatz heute nur schwach; Offerten sind unbedeutend. Gekündigt 6000 Ctr. Kündigungspreis 54¼ T. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl flau, Offerten reichlicher. — Weizen nicht viel verändert und in Rücksicht auf die starke Kündigung von 58,000 Ctr. muß die Haltung als ziemlich fest bezeichnet werden. Waare ist ziemlich rege gehandelt. Kündigungspreis 81 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko flau, Termine vernachlässigt. Gekündigt 2100 Ctr. Kündigungspreis 47⅝ Tr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl fester gehalten, aber sehr still. Gekündigt 100 Ctr. Kündigungspreis 23 Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus brach bessere Preise, Verkäufer hielten sehr zurück. Gekündigt 80,000 Liter. Kündigungspreis 19⅝ Thlr. p. 1000 Kilogr.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 65–92 Rt. nach Qual., gelb 81 ab Boden bz., gelber per diesen Monat 81–81½ bz, Okt.-Nov. 80⅞–81–80⅞ bz., Nov.-Dez. 80⅞–81–80¾ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 80⅞–81–80¾ bz. Mai-Juni 8 ⅛ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 53–61 Rt. nach Qual. gef., alter 53½–54 ab Bahn u. Kahn bz., neuer 58¾–59½, galizischer do. 60¼ ab Bahn bz., per diesen Monat 5 ⅛ bz., Okt.-Nov. 54⅛–54 bz., Nov.-Dez. 5 ⅜–54¼ bz., Dez.-Jan. 54¾–½ bz., Frühjahr 5 ⅞–55–5 ⅞ bz, Mai-Juni 55⅛ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 50–62 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 40–51 Rt. nach Qual., poln. 42½–43½, schles. 45–47½, böhm. 43–47½, pomm. 47–48½ ab Bahn bz., per diesen Monat 47⅞ bz., Okt.-Nov. 46 Rt., Novbr.-Dez. 45½ Rt., Frühjahr 45⅞–⅝ bz. — Erbsen pr 1000 Kilgr. Kochwaare 52–56 Rt. nach Qual., Futterwaare 45–51 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kgr. 102–106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr 93–105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 26⅝ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23½ Rt., per diesen Monat 23 1/12–23 bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 23½ bz, April-Mai 23⅞–19/24 bz., Mai-Juni 23 23/24–11/12 bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 14¾ Rt., per diesen Monat 14½ Rt., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 14½–⅓ bz, Dez.-Jan 14⅝–⅜ bz. — Spiritus pr 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 19 Rt. 24 Sgr. bis 20 Rt. 3 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 19 Rt. 21 Sgr. bis 20–19 Rt. 27 Sgr. bz., Okt.-Nov. 18 Rt. 24–28–25 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 14–18 Sgr. bz., Dez.-Jan —, April-Mai 18 Rt. 21–28–26 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12½–12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅝–11⅛ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝–8 5/12 Rt., Nr. 0 u. 1 8 5/12 8 Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 13–10–11 Sgr. bz., Okt. Nov. 8 Rt. 5½ Sgr. bz., Nov.-Dez. 8 Rt 2 Sgr. bz., Dez.-Januar —, April-Mai 8 Rt. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 22. Oktbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: bewölkt. + 13° R. Barometer 28. 1. Wind: SO — Weizen flau, p. 2000 Pfd. loko gelber nach Qual. 45–81 Rt., pr. Okt. 81 80 Rt. bz., Okt.-Nov. 80¾–80 bz., Nov.-Dez. —, Frühjahr 80¾ 80½ bz. — Roggen unverändert, p. 2000 Pfd loko russischer 50–52 Rt. inländ. 52–56 Rt, pr Okt., Okt.-Nov. und Nov.-Dez. 52¾ bz, Dez.-Jan. 53¼ G., Frühjahr 54½ bz, Mai-Juni 54⅞ bz. — Gerste matt p. 2000 Pfd. loko 50–57 Rt. — Hafer fest, p. 2000 Pfd. loko 38 46 Rt., Okt 46 bz, Okt.-Nov. 45½ bz., Frühjahr 46½ bz. — Erbsen ohne Handel. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. per Okt 98–101 Rt., Okt. u. 102 B., Nov 103 B. — Rüböl fest, p. 200 Pfd. loko 23½ Rt. B., Okt.-Nov. 22 7/12, ⅝ bz., B. u. G., Novbr.-Dez 22⅝ B. u. G., April-Mai 23 7/12, ⅝, ¾ bz. u. B., Sept.-Okt 18 3 24⅛ B. — Spiritus wenig verändert, p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 19⅛, ¼ bz., Okt. 19⅛, 1/12, ¼, ⅛ bz., Okt.-Novbr 18½ bz., Nov.-Dez. 18 G., Frühjahr 18 7/12 B u. G. — Angemeldet: 7000 Ctr. Weizen, 2000 Ctr. Roggen, 2000 Ctr. Rübsen, 10,000 Liter Spiritus. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 80½ Rt., Roggen 52¾ Rt., Winterrübsen 102 Rt., Rüböl 22⅝ Rt. Spiritus 19⅛ Rt — Petroleum etwas fester loko 6⅞ Rt bz., alte Usance 7⅛ bz., Regulirungspreis 6⅞ Rt., Okt.-Novbr. 6⅝ bz u. B., Nov.-Dezbr. 6⅚ bz, 6⅞ B., Dez.-Jan 7 B.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
22. Oktbr.	Nachm. 2	27" 8" 83	+ 11°8	NO 1	trübe St.
22 "	Abnds. 10	27" 8" 81	+ 8°0	SSO 0-1	heiter. St.
23. "	Morgs. 6	27" 8" 08	+ 7°8	OSO 1	heiter. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 21 Oktbr. 8 Uhr Vormittags 0,70 Meter.
" " 22. " " " " 0,0 "

Breslau, 22. Oktober.

Freiburger 136½. Oberschlesische 224. Rechte Oder-Ufer-St. A 131¾. do. do. Prioritäten 130. Lombarden 125. Italiener 66¼. Silberrente 65. Rumänier 49. Breslauer Diskontobank 141½ do. neue 133½. do Wechslerbank 138½. Schlesische Bankverein 178½. Schlesische Centralbahn 102. Hahn Effektenbank 138½. Kreditaktien 204. Oberschles. Eisenbahnbed. 165½. Laurahütte 229. Oesterreich. Banknoten 92¾ Russische Banknoten 83½. Breslauer Maklerbank 175½ do Makler-B.-Bank 141½. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 110. Bresl. Provinz-Wechslerbank 122½. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 21. Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96 5/16, Kreditaktien 358¾, 1860er Loose 94⅝, Franzosen 356¼, Lombarden 219¼, Silberrente 65, Hahn'sche Effektenbank 139, österreich. Nationalbank 1042. Fest.

Frankfurt a. M., 22. Oktober, Nachmitt. 2 Uhr 30 Minuten. Fest. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 357½, Franzosen 357¼, Lombarden 218½.

[Schlußkurse.] Lombarden 219 Nordwestbahn 229½. Kreditaktien 358½. Türken 50¾. Silberrente 65. 1860er Loose 94⅝. 1864er Loose 160¾. Ungarische Anleihe 80½. Ungarische Loose 114. Bundesanleihe 100¼. Amerikaner de 1882 96⅝. Franzosen alte 355½. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 160¼. Frankf. Bankverein 161⅞. Frankfurter Wechslerbank 114¾. Centralbank —. Newyorker 6proz Anleihe 95⅞.

Wien, 22. Oktober. (Schlußkurse.) Flau. Silberrente 70, 10. Bankaktien 955, 00. Kreditaktien 329, 80. Franzosen 327, 50. Galizier 227, 50. Nordwestbahn 213, 70. London 107, 75. Paris 42, 10. Frankfurt 90 80. Böhmische Westbahn 245, 00. Kreditloose 184, 50. 1860er Loose 101, 75. Lomb. Eisenbahn 202, 50. 1864er Loose 143 25. Unionbank 270, 25. Austro-türkische 105, 00. Napoleons 8, 65½. Elisabethbahn 150, 70.

London, 22 Oktober, Nachmittags 4 Uhr. Konsols 92 1/16. Italien. 5proz Rente 66 11/16. Lombarden 18 11/16. Türkische Anleihe de 1865 52 11/16. 6prozentige Türken de 1869 60 13/16. 6prozentige Vereinigte St. pr. 1882 90 1/16.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 26½. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 11¾ Sh. Frankfurt a. M. 119¾. Wien 11 Fl. 30 Kr. Paris 26, 00. Petersburg 31¾.

Paris, 22. Oktober, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 52, 82½, Anleihe de 1871 84, 00, neueste Anleihe de 1872 86, 75, italienische Rente 68 60, Franzosen 777, 50, Lombarden 488, 75.

Paris, 22. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Träge. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 52, 85. Anleihe de 1871 84, 05. Anleihe de 1872 86, 77½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 55. do. Tabaks-Obligationen 487, 50. Franzosen (gest.) 780, 00. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 505, 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 487, 50. do. Prioritäten 260, 75. Türken de 1865 54, 00. do. de 1869 315, 00. Türkenloose 182, 50. Neueste türk. Loose —, —. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) —, —. Goldagio 12.

Newyork, 12. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirung n des Goldagios 13⅛, niedrigste 12⅞. Wechsel auf London in Gold 108⅞. Goldagio 13⅛. 5/20 Bonds de 1885 116¼. do. neue 111¼. Bonds de 1865 115. Erie-Bahn 50¾. Illinois 137. Baumwolle 19⅞. Mehl 7 D. 40 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 26¼. do. do. Philadelphia 26. Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 9¾.

Der Hamburger Dampfer „Allemannia" ist heute Morgen 4 Uhr hier eingetroffen.

Berlin, 22. Oktober. Die Börse war zwar fest gestimmt, wenigstens im Allgemeinen, aber nur still; von Spekulationspapieren waren Franzosen belebt und etwas höher, die andern still. Fonds waren fest. Banken auch, aber wenig belebt; Diskonto, Prov.-Diskonto, Berl. Bank in gutem Verkehr; ebenso Darmstädter. Industriepapiere ruhig bei guter Haltung; Pleßner, Egestorff, Victoriahütte, Münnich, Kramsta, Weißbier Gericke zu abermals erhöhtem Kurse, Omnibus, Hörder, ebenfalls höher belebt. Eisenbahnen ruhig; Berlin-Dresdener und Anhalter belebt und steigend. Prioritäten fest, namentlich inländische, und zwar besonders wieder Magdeb. Halberstädter und Bergische 7.; österreichische matter, russ. Maschinen belebt. Wechsel ziemlich unverändert und still, nur kurz London zu 6 pCt. sehr gesucht.

Auch heute fehlte es noch an Prämien-Käufern, daher die Umsätze nicht von Belang waren. Zentralbank für Industrie und Handel pr. Nov. 127¾—3 bz. Köln-Minden wurden gestern etwas a 176 — 3 pr. Nov. gehandelt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 22. Oktober. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅛ G
Konsolidirte Anl.	4½	103 bz
Freiwillige Anleihe	4½	102½ G
Staats-Anleihe	4½	101⅞ bz
do. do.	4	95¾ bz
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl. 1855	3½	124½ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71½ G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88⅛ G
Oderdeichbau-Obl.	4½	98 G
Berl. Stadt-Obl.	5	103½ bz
do. do.	4½	100⅞ bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe. Berliner	4½	98⅞ bz
do.	5	104 bz
Kur. u. Neum.	3½	83½ bz
do. do.	4	92 bz
do. neue	4½	101⅞ B
Ostpreußische	3½	84½ G
do. do.	4	92 G
do. do.	4½	99¼ G
do. do.	5	100 G
Pommersche	3½	82⅞ bz
do. neue	4	92 bz
Posensche neue	4	91¼ B
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81¼ bz
do. do.	4	90⅞ bz
do. neue	4	90⅞ bz
do. do.	4½	99¼ B
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	96½ G
Pommersche	4	95½ bz
Posensche	4	94¼ bz
Preußische	4	94 bz
Rhein-Westf.	4	99 bz
Sächsische	4	95 bz
Schlesische	4	95½ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101½ G
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48 B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38 G
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39¾ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110½ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	112⅞ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22⅞ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	107 B
Lübecker do.	3½	51½ B
Meckl. Schuldv.	3½	84 bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95⅞ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99½ B
do. do. 1882	6	96⅜ bz
do. do. 1885	6	98½ bz
Newyork.Stadtanl.	7	95¾ bz B
do. Goldanleihe	6	95½ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	66½ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93¼ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	625 G
Oester. Pap.-Rente	4½	60 bz
do. Silberrente	4½	65 bz B
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94 etw bz G
do. 100fl. Kred.-L.	—	118¾ bz
do. Loose (1860)	5	94⅜-½ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	91⅞ bz
do. Bodenkr.-G.	5	93 etw bz B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½ G kl. [75¾ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do.Pfdbr.in S.R.	4	76½ G 5% 76½ [bz G
do. Part.O. 500fl.	4	102⅞ bz
do. Liqu.-Pfandbr	4	64⅛ bz
Raab-Grazer Loose	4	83½ bz B
Französ. Rente	5	82 bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 99 bz
Ruman. Eisenbahn	5	48 bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92⅞ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ B
Russ. engl.Anl. v. 62	5	92⅞ bz
" " " v. 70	5	91½ bz
" " " v. 71	5	91½ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	63½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 G
do. 6. "	5	90 bz G
Präm. Anleihe de 64	5	127⅞ bz B
" " de 66	5	125½ bz G
Türk. Anleihe 1865	5	51½ bz
Türk. Anleihe 1869	6	61⅞ B
do. Eisenb. Loose	3	175½ bz
Ungarische Loose	—	65 B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	149½ bz j.135 [bz B
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	90¼ B
Barmer Bankverein	5	127 bz
Berg. Märk. Bank	4	112 bz G
Berliner Bank	4	129 bz
do. Bankverein	5	157⅛ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	283 G
Berl. Handels-Ges.	4	184 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	80½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	140¾ bz G j.133½
Bankf.Low.Kwilecki	5	103⅞ etbz B [bz G
Braunschw. Bank	4	127½ etw bz
Bremer Bank	4	117½ bz
Coburg. Kredit-Bk.	4	115⅞ G
Danziger Priv.-Bk.	4	118 G
Darmstädter Kred.	4	205 bz B
Darmst. Zettel-Bk.	4	118⅛ bz
Dessauer Kreditbk.	-	14½ bz G
Berl. Depositenbank	5	95¼ etw bz B
Dtsch.Unionsb.50%	4	114½ bz G
Disk. Kommand.	4	336⅛ bz G
Genfer Kreditbank	—	7 bz B
Geraer Bank	4	158 etw bz B
Gwb. H. Schuster	4	139½ bz
Gothaer Priv.-Bk.	4	126½ G
Hannoversche Bank	4	109 bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	110 B
Leipziger Kreditbk.	4	189 bz G
Luxemburger Bank	4	150 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107 G
Meininger Kreditbk.	4	160¾ bz j.152½ [bz
Moldau Landesbk.	4	73 B
Norddeutsche Bank	4	180⅞ B
Ostdeutsche Bank	4	109½ bz B
do. Produktenbank	4	89 G
Ostd. Wechsl.-Vbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	203⅞-4½-3⅞ bz
Pomm. Ritterbank	4	115⅞ bz
Posener Prov.-Bk.	4	113⅞ B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	— —
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	228 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132 B
Rostocker Bank	4	123½ bz B
Sächsische Bank	4	178⅞ bz G
Schles. Bankverein	4	179½ bz G
Tellus	—	105⅞ bz G
Thüringer Bank	4	142 bz G
Weimar. Bank	4	124 bz
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119⅞ bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91¼ B
do. II. Em.	5	99 B
do. III. Em.	5	99 B
Bergisch-Märkische	4½	98½ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ B
III. Ser. 3½ v.St. g.	3½	83 G
do. Lit. B.	3½	83 G
do. IV. Ser.	4½	98 G
do. V. Ser.	4½	98 G
do. VI. Ser.	4½	98 G
do. Düsseld.-Elbf.	4	88¼ G
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	—
do. (Nordbahn)	5	101½ bz G
Berlin-Anhalt	4	92½ G
do. do.	4½	99⅞ B
do. Lit. B.	4½	99 bz G
Berlin-Görlitzer	5	101¼ G
Berlin Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90 B
do. Lit. C.	4	90 G
Berl.-Stett.II.Em.	4	89⅞ G
do. III. Em.	4	89⅞ G
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	100½ bz G
do. VI. Ser. do.	4	89½ etw bz G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 G
Köln-Krefeld	4½	97 B
Köln-Mind. I. Em.	4½	99 G
do. II. Em	5	103 G
do. do.	4	90½ B
do. III. Em	4	89½ G
Köln-Mind. do.	4½	98⅞ B
do. IV. u. V. Em.	4	90½ G
Halle-Sorau-Gub.	5	100⅞ bz G
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	99⅞ G
do. do. 1865	4½	99⅝ G
do. do.	5	101½ bz G
do. Wittenb.	3	70½ G
Niederschl.-Märk.	4	92½ bz
do.II. S.à62½thlr.	4	90½ G
do. c I. u. II. Ser.	4	92½ bz
do. con. III. Ser.	4	91 bz
do. IV. Ser.	4½	100½ B
Niederschl. Zweigb.	5	101⅞ bz
Obersch. Lit.A.C.D.	4	90½ G
do. Lit B. E.	3½	82 G
do. Lit. F. G. H.	4½	99¼ bz G
do. Em. v. 1869	5	102 bz B
Brieg-Neisse	4½	97¼ G
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	99⅛ G
Oestr.-Franz. St.	3	238 bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	254½ bz B
do. Lomb. Bons	6	95½ B
do. do. fällig 1875	6	98⅞ B
do. do. fällig 1876	6	98⅞ B
do. do. fäll. 1877/8	6	99 B
Ostpreuß. Südbahn	5	100⅞ G
R. Oder-Uferb. I.	5	100⅞ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	90 bz G
do. v. Staate gar.	3½	83½ bz
do.III.v. 1858u.60	4½	97⅞ bz
do. 1862, 1864, 65	4½	97⅞ bz
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100⅞ bz B
do. II. Em.	4½	100⅞ bz B
Schleswig	4½	95¾ G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	99 B
do. III. Em.	4½	99 B
Thüringer I. Ser.	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	— —
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94½ bz G
Lemberg Czernowitz	5	70 B
do. II. Em.	5	80 bz
do. III. Em.	5	70½ bz
Rybinsk Bologoyer	5	83⅞ bz
Kaschau Oderberg	5	86⅝ bz B
Mähr.Schles.Ztrb.	5	82 bz B
Ungar. Ostbahn	5	72⅝ bz
do. Nordostbahn	5	80½ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	91½ bz
Ostrau Friedland	5	88¾ G
Prag Dux	5	85 bz B
Czarkow-Azow	5	94¾ G
Jelez-Woron.	5	91½ etw bz
Kozlow-Woron.	5	96 bz
Kursk-Charkow	5	94⅞ bz G
Kursk-Kiew	5	95¾ bz G kl. 95¾
Mosko-Rjäsan	5	97½ et bz G [bz G
Rjäsan-Kozlow	5	95⅞ bz
Schuja-Iwanow	5	91⅞ G
Warschau-Terespol	5	93 B
kleine	5	93 B
Warschau-Wiener	5	95⅞ bz
kleine	5	95⅞ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47¼ bz G
Altona-Kieler	5	19 bz G
Amsterdm. Rotterd.	4	105½ bz
Bergisch Märkische	4	136½ bz
Berlin-Anhalt	4	229½ bz G
Berlin-Görlitz	4	106½ bz
do. Stammpr.	5	106⅛ bz
Balt. russ. (gar.)	3	63½ G
Brest-Kiew	5	77 bz
Breslau-Warsch.St	5	71 bz G
Berlin-Hamburg	4	219 G
Berl. Potsd.-Magd.	4	163⅞ bz G
Berlin Stettin	4	185 etw bz G
Böhm. Westbahn	5	111 bz
Brest-Grajewo	5	40 bz
Bresl. Schw. Frb.	4	136 bz n. 120
Köln-Minden	4	172¾-½-⅝ bz (B
do. Lit. B.	5	114 G
Crefeld Kr. Kemper	5	91 G
Galiz.Carl-Ludwig	5	106-5¾ bz
Halle Sorau Gub.	4	67½ bz
do. Stammpr.	5	87 bz G
Hannov. Altenbecker	5	75½ bz II 76¾
Löbau-Zittau	3½	85 B [bz
Lüttich-Limburg	4	33⅞ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	200 B
Kronprinz Rudolph	5	81⅞ bz
Märkisch-Posen	4	57⅞ bz
do. Prior.-St.	5	82 bz G
Magdeb. Halberst.	4	148 bz B
do. Stammpr. B.	3½	87⅞ bz G
Magdeb. Leipzig	4	264 bz
do. do. Lit. B.	4	101½ etw bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	179⅞ bz
Münster-Hammer	4	95 B
Niederschl. Märk.	4	94½ bz B
Niederschl. Zweigb.	4	111⅞ bz G
Nordh. Erf. gar.	4	79⅞ bz
do. Stammpr.	5	71½ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 80 bz
Oberschl.Lit.A.u C.	3½	226½ bz G
do. Litt. B.	3½	199½ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	202⅞-4-3½ bz
Ost. Südb. (Lomb)	5	125-½-⅛ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46⅞ bz
do. Stammpr.	5	70 bz B
Rechte Oderuferb.	5	131⅞ bz G
do. do. St.Pr.	5	130½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	80¼ bz
Rheinische	4	172⅞-½-⅝ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93 bz B
Rhein-Nahebahn	4	50 bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94 bz
Stargard-Posen	4½	99½ etw bz G
Schweizer Westb.	4	52⅞ bz B
do. Union	4	30⅞ bz
Thüringer	4	156⅝ bz
do. B. gar.	4	87½ B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89½ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅜ bz
Goldkronen	—	9. 7½ bz
Louisd'or	—	111 bz
Sovereigns	—	6. 22⅜ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	164½ G
Dollars	—	1. 11⅞ bz
Fremde Noten	—	99¾ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92¾ bz
Russische do.	—	83 bz

Wechsel-Kurse vom 22. Okt.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10T.	3	140 B
do. 2 M.	3	138¾ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	149⅝ bz
do. 2 M.	4	148½ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 20¾ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 1/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92¾ bz
do. do. 2 M.	6	91⅛ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6½	89⅝ bz
Warschau 90 R. 8 T.	8	82⅝ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2210 B
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	1015 G
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	127 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. "	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	90 B
Berl. Papier-Fabr.	—	102 etw bz B
Berlin. Aquarium.	—	110 G
Berl. Zentral-Heiz.	—	138 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	114 bz
Berl. Brauer. Tivoli	—	124 bz
Brauerei Moabit	-	108 bz G
Berl. Bockbrauerei	-	106½ bz
Brauer. Patzenhofer	—	120½ G
Brauerei (Wiesner.)	—	85 B
Masch.-Fab (Lincke)	—	97½ G j. 95 G
Fabrik Schering	—	129 B
Egells Masch.-Fabr.	—	87⅞ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	111⅞ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	90 bz B
Feenud Masch.-Fabr.	—	115 bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	122 bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	230 bz G
Nordd. Papierfabr.	—	98 G
Stobwas. Lamp.-F.	—	84 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	115 G
Schl.Lein.(Kramsta)	—	105½ bz
Bergb. (Redenhütte)	—	136 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	141⅞ etw bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen